

Ausbildung ist Zukunft

Elektro Rösler und BLUE GmbH stellen 7 neue Auszubildende ein



Technischer Leiter Wolfgang Straubinger (li.) und Geschäftsführer Jürgen Löblein (re.) mit den neuen Azubis (v. li.): Elia Femböck, Jana Wallner, Matthäus Hinterschwepfinger, Korbinian Eckart, Daniel Biedersberger, Dennis Bartl, Soner Özkan. – Foto: Fuchs

Burghausen. Ca. 300 Auszubildenden hat die Elektro Rösler GmbH bisher zu einer qualifizierten Ausbildung und somit zu einem hervorragenden Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben verholfen. Für die qualitativ hochwertige Ausbildung und das sehr gute Betriebsklima, das die Auszubildenden vorfinden, ist die Elektro Rösler GmbH 2007 mit dem Zertifikat für Nachwuchsförderung der Bundesagentur für Arbeit ausgezeichnet

worden. 2008 hat das Unternehmen das Finale der TOP 100 in Deutschland erreicht.

Zum Anfang des neuen Ausbildungsjahres stellte die Elektro Rösler GmbH mit der BLUE GmbH weitere 7 Auszubildende ein. Insgesamt führen dann 29 Auszubildende anspruchsvolle Aufgaben in der Installation und Wartung durch. Ausgebildet werden Elektroniker in den Fachrichtungen Automatisierungs-, Betriebs-,

Energie- und Gebäudetechnik sowie Bürokaufleute.

Die Unternehmen werden die jungen Kräfte zu hervorragenden Mitarbeitern ausbilden, um sie als Facharbeiter zu übernehmen und damit dem herrschenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Hierbei wird auch die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung groß geschrieben. In Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk der Wacker Chemie AG und dem Aus- und Weiterbildungszentrum der InfraServ Gendorf erfolgt die überbetriebliche Ausbildung der Automatisierungs- und Betriebstechniker. Die Energie- und Gebäudetechniker erhalten die überbetriebliche Ausbildung im BTZ Mühlendorf.

Die RÖSLER GROUP sieht eine qualitativ hochwertige Ausbildung als die beste Investition in die Zukunft – in die Zukunft des Unternehmens und in die Zukunft der Auszubildenden.

Die neuen Auszubildenden:

Dennis Bartl, Daniel Biedersberger, Korbinian Eckart, Elia Femböck, Matthäus Hinterschwepfinger, Soner Özkan, Jana Wallner